

Die eisernen Hüte der Sulfidzerlagerstätte Silberberg bei Bodenmais (Bayerischer Wald)

Fritz Pfaffl & Thomas Hirche

Die Erz- und Salzlagerstätten zeigen im bergmännischen Sprachgebrauch sogenannte Hüte an der Oberfläche im Gelände, die auf das Vorhandensein von größeren Lagerstätten hinweisen. Diese sehr farbbetonten kappenförmigen An- oder Auflagen fallen generell schon von Weitem in der Landschaft auf. Bei den Erzlagerstätten können die Erzarten rein sulfidisch oder als Oxyde angereichert sein (Primärerze). Bei Salzlagerstätten weisen Gipshüte oder neue Boratphasen auf die darunter liegenden Salzstöcke hin. Erzführe liegen auf Zementationszonen, in denen sich am Wasserspiegel edlere Metalle (Kupfer, Silber, Gold) aus unedlerem Milieu abscheiden. In den Hüten bilden sich durch oxydativ wirkende, absteigende („supergene“) Wassermengen z. B. Limonit (Brauneisen), Pyrolusit (Weichmanganerz), Cuprit (Rotkupfererz), Cerussit (Weißbleierz), Azurit (Kupferlasur), Malachit (Grünspan), Anglesit, Antimonblüte (Valentinit / Senarmontit), Bismutit, Bismit, Uranglimmer, Erythrin (Kobaltblüte), Annabergit (Nickelblüte) und eine Reihe anderer Erze.

Für den Bodenmaiser Silberberg wurde bisher angenommen, dass der Eiserne Hut der Lagerstätte in der Gipfelregion zwischen Barbarastollen und Gottesgab-Tagebau war oder noch teilweise ist. Die genaue Kartierung der Stollenmundlöcher und Pingens durch (PFAFFL 2014) und (PFAFFL & HIRCHE, 2015) hat ergeben, dass mehrere Meter mächtige Limonit-(Brauneisen-)decken zwischen Ludwigsstollen und Johannesstollen II und zwischen Christophstollen und Gumbelstollen die wichtigsten „Eisernen Hüte“ der Bodenmaiser Sulfidzerlagerstätte darstellen.

Bei meiner Südamerikareise 2001 sah ich in Peru in den Anden sogar Goldhüte an steilen Bergflanken, die von Menschen nie erreicht werden können.

Aktualisierte Liste der Mineralführung am Bodenmaiser Silberberg

Systematik der Mineralien (Strunz; wo es ging, elementweise zusammengeführt)

Elemente

Gediegen Kupfer	Gediegen Platin
Graphit	Gediegen Silber
Gediegen Wismut	Schwefel
Gediegen Gold	

Sulfide

Pyrrhotin (Magnetkies)	Cubanit
Pyrit (Schwefelkies)	Molybdänit (Molybdänglanz)
Valerit	Markasit (Speerkies)

Chalkosin (Kupferglanz)	Linneit (Kobaltkies)
Arsenopyrit (Arsenkies)	Sphalerit (Zinkblende)
Chalkopyrit (Kupferkies)	Galenit (Bleiglanz)
Schaphachit (Silberwismutglanz)	

Halogenide

Fluorit (Flußspat)

Oxyde und Hydroxyde

Limonit (Brauneisenerz)	Cuprit (Rotkupfererz)
Hämatit (Roteisenerz)	Kassiterit (Zinnstein)
Magnetit (Magneteseisen)	Högbommit
Ilmenit (Titaneisenerz)	Amakinit
Hämo-Ilmenit	Diaspor
Ilmo-Magnetit	Quarz
Rutil	Bodenmaisit
Spinell (Hercynit, „Kreittonit“, Gahnit, Pleonast)	

Carbonate

Aragonit	Azurit (Kupferlasur)
Calcit (Kalkspat)	Malachit
Siderit (Eisenspat)	

Sulfate

Melanterit (Eisenvitriol)	Langit
Halotrichit (Eisenalaun)	Winebergit
Gips (Selenit)	

Phosphate

Apatit	Wagnerit
Monazit	Vivianit
Wavellit	Xenotim

Silikate

Granat (Almandin, Spessartin, Pyralspit-Mischreihe, Topazolit)	
Plagioklasreihe (Albit, Andesin)	
Hedenbergit	Zeolithgruppe
Hypersthen	Stilbit
Zirkon	Anthophyllit
Heulandit	Andalusit
Muskovit	Harmotom
Sillimanit	Sericit
Apophyllit	Cordierit
Biotit	Pinit
Chlorit	Epidot
Hisingerit	Vesuvian
Skapolith	Beryll
Orthoklas	Turmalin (Dravit)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Bayerische Wald](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [31_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Pfaffl Fritz, Hirche Thomas

Artikel/Article: [Die eisernen Hüte der Sulfiderzlagerstätte Silberberg bei Bodenmais \(Bayerischer Wald\) 66-67](#)